

Konfigurieren des Pop-up-Blockers für VermiNet:

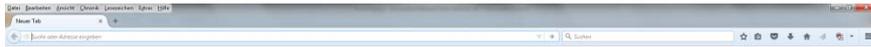
Es müssen die Ausnahmen

- www.verminet4.de
- www.verminet1.de (falls man gelegentlich auf dem Testserver arbeiten möchte)

eingetragen werden.

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für drei Browser beschrieben.

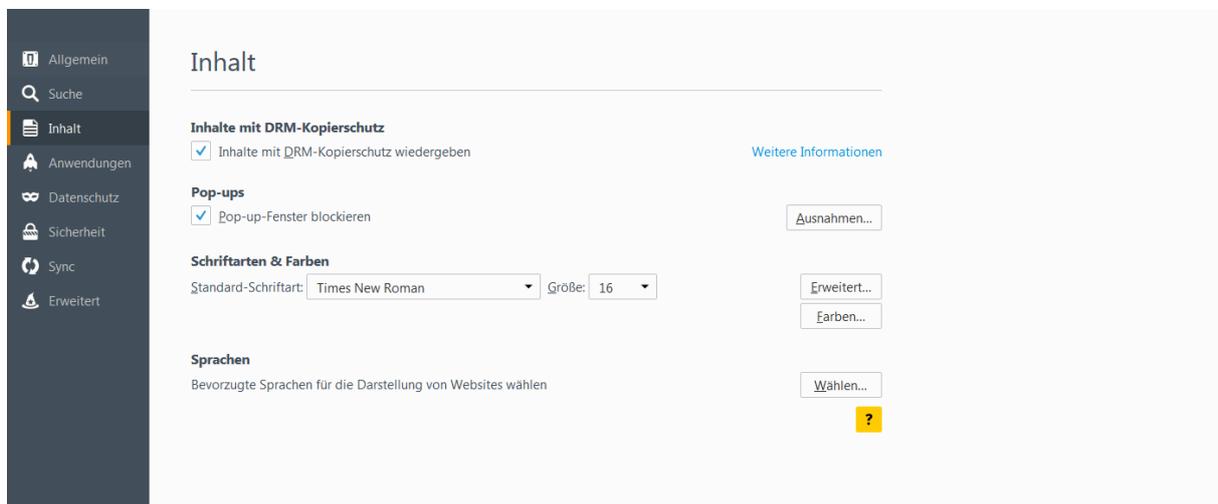
Firefox:



Auf das Icon klicken



Wähle dann „Einstellungen“.



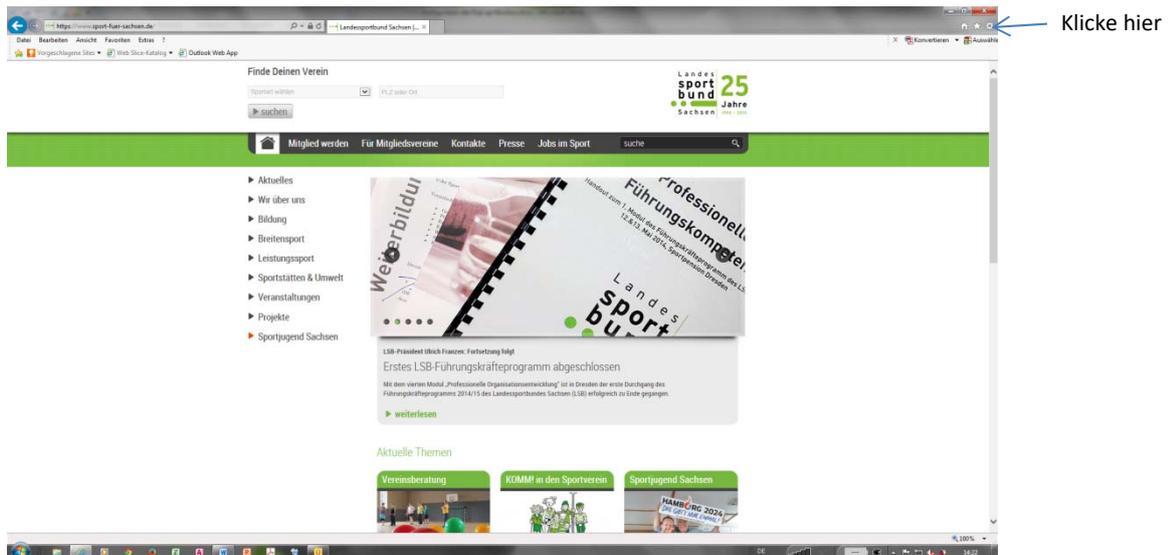
Gehe in die Rubrik Inhalt, setze bei „Pop-ups“ das Häkchen und klicke auf „Ausnahmen“. Hier trage die Ausnahme www.verminet4.de ein und klicke auf „Erlauben“.

Analog wird mit www.verminet1.de verfahren.

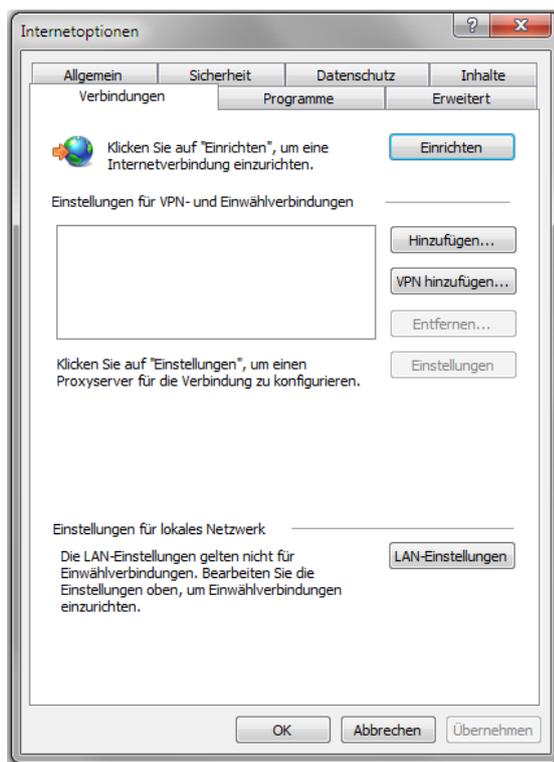
Anschließend klickt man auf „Änderungen speichern“.

Damit ist in Firefox der Pop-up-Blocker für die Nutzung von VermiNet konfiguriert.

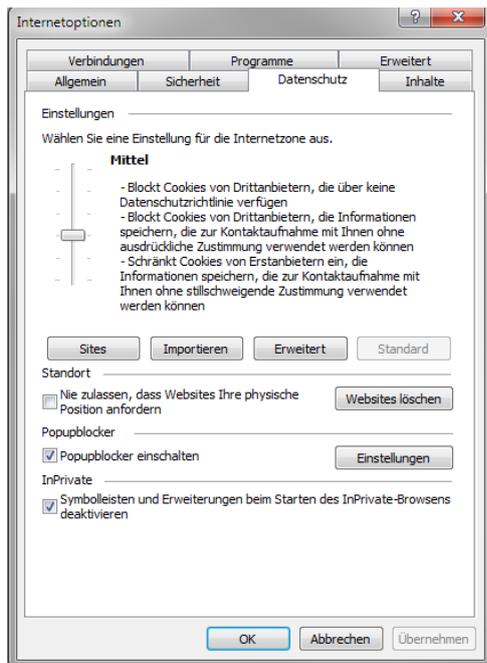
Internet Explorer:



Wähle „Internetoptionen“.



Wähle die Registerkarte „Datenschutz“:



Setze das Häkchen bei „Pop-upblocker einschalten“ und klicke auf „Einstellungen“.
Hier trage die Ausnahme www.verminet4.de ein und klicke auf „Hinzufügen“.

Analog wird mit www.verminet1.de verfahren.

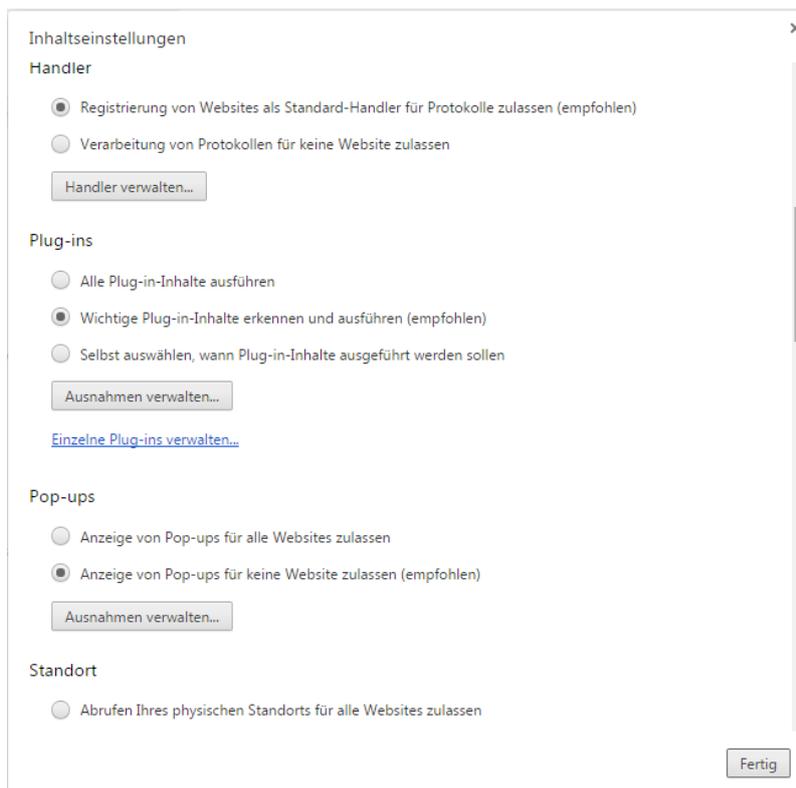
Anschließend klickt man auf „Schließen“.

Damit ist im Internet Explorer der Pop-up-Blocker für die Nutzung von VermiNet konfiguriert.

Google Chrome:



Wähle „Einstellungen“ und „Erweiterte Einstellungen“ (letzte Option in der Liste).
Wähle dann „Datenschutz“ und klicke auf „Inhaltseinstellungen“:



Klicke hier in der Rubrik „Pop-ups“ auf „Ausnahmen verwalten“

Trage hier die Seiten

1. www.verminet1.de
2. www.verminet4.de

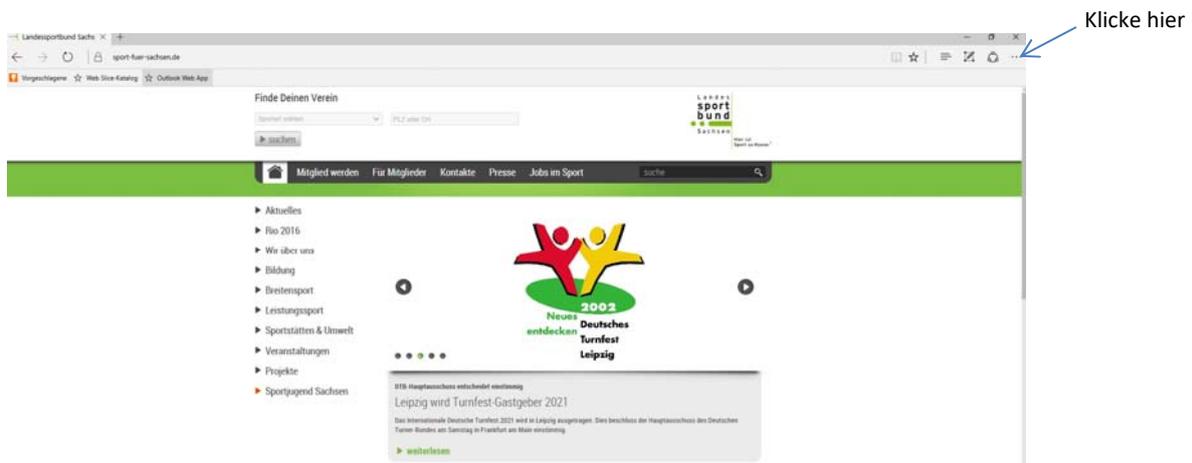
und klicke jeweils auf „Zulassen“.

Anschließend auf „Fertig“ klicken.

Klicke noch einmal auf „Fertig“.

Damit ist in Google Chrome der Pop-up-Blocker für die Nutzung von VermiNet konfiguriert.

Microsoft Edge:



- Wähle „Einstellungen“
- Wähle „Erweiterte Einstellungen“
- Dort den Pop-up-Blocker ausschalten – nach der Arbeit mit VermiNet kann er wieder eingeschaltet werden. Eine Möglichkeit, Ausnahmen einzutragen, wird zur Zeit noch nicht angeboten.